

Jörn Pinske

Der optimale Gemüsegarten

Wie Sie Ihre Anbaufläche am besten
für mehr Ernte und Vielfalt nutzen



Mit der Pinske-Methode
reichhaltiger ernten



Das Beste auch aus kleinen
Flächen herausholen



Über 40 ausführliche
Gemüseporträts



Anzucht Schritt für
Schritt erklärt

BLV

Inhalt

Vorwort: Der Durcheinander-Garten	7
Die natürlichen Regeln im Garten verstehen	9
Am Anfang: der Boden	10
Weitere Einflüsse im Gemüsegarten	16
Den Garten optimieren	19
Selbstversorger auf wenig Fläche	20
Beurteilen, was man hat	21
Der neue Gemüsegarten	26
Mulchen muss sein	30
Der Wurm macht's	32
<i>Eine Wurmbox bauen für besten</i> <i>Vermi-Kompost</i>	34

Den Boden verbessern	36
Düngen: Viel hilft viel?	42
In Mischkultur anbauen	45
Auf die Fruchtfolge achten	48
Das Hochbeet: der Klassiker im Gemüsegarten	49
Weitere Beetformen	52
Vom Samen zum Gemüse	55
Vorkultur bringt (nur) Vorteile	56
Das braucht man zur Aussaat	63
Aussäen Schritt für Schritt	66
Pikieren, wie geht das?	70
Aus Sämlingen werden Jungpflanzen	72
Das Frühbeet: der Name ist Programm	74
<i>Kleines Haus, großes Glück:</i> <i>Das Kleingewächshaus</i>	78

Für einen gesunden Garten	81
Schädling oder Nützling?	82
Gesunde Pflanzen durch Vorbeugung	84
Die richtigen Beethnachbarn gegen Schädlinge	87
Jauchen und Co.: die Garten-Hausapotheke ...	89
<i>Ein Kraut für alles:</i> <i>Beinwell hilft</i>	94
Nützlinge im Pflanzenschutz	96

Die Gemüsearten	101
Amaranth	102
Artischocke und Cardy	104
Asia-Salat und Asia-Gemüse	105
Aubergine	109
Blumenkohl und Brokkoli	110
Bohnen	112
Erbsen	116
Feldsalat	118
Gurken	120
Kartoffeln	124
Knoblauch	125





Kohl: Weißkohl, Grünkohl und Co.	128
Kohlrabi	131
Kürbis	132
Löwenzahn	134
Mairüben und Co.	136
Mais	138
Mangold	139
Möhren (Karotten)	140
Paprika und Chili	141



Physalis: Andenbeere und Tomatillo	146
Porree	147
Radieschen und Rettich	148
Rauke (Rucola)	151
Rote Bete	153
Salat	156
Sellerie	163
Spinat und Neuseeländer Spinat	164
Tomaten	168
Zucchini	177
Zwiebeln	179
<i>Es gibt viel mehr: Ungewöhnliches</i>	
<i>Gemüse</i>	182

Bezugsquellen, Literatur	186
Quellen	187
Register	188
Der Autor	190
Impressum	192





Ich gärtnere auf einem ehemals sandigen Rasenstück in Mecklenburg-Vorpommern, nicht weit vom Stettiner Haff. Hier herrschen zwar gemäßigte Temperaturen im Winter, im Sommer aber viel Sonne und wenig Regen – eine Herausforderung für den Gemüsegärtner.

Der Durcheinander-Garten

Mischkultur, Fruchtfolge, schnurgerade Saatreihen ... trotz aller Planung, zum Schluss kam in meinem Nutzgarten immer alles durcheinander. Von einer Gemüsesorte keimte zu viel, von der anderen wenig, von mancher auch nichts. – Informationen zum Gärtnern gibt es in Hülle und Fülle, im Internet, in Zeitschriften und Büchern. Was heute oftmals fehlt, sind persönliche Erfahrungen aus erster Hand, vielleicht das Vorbild der Eltern oder Großeltern mit grünem Daumen. Und so gibt es nun häufig Fragen: Was ist mit dem Boden? Was ist mit Schädlingen, mit Dünger? Wie fängt man überhaupt im Gemüsegarten an? Dabei will dieses Buch helfen. Mir geht es darum zu erkennen, was meine Pflanze will. Was kann, ja was muss ich den Pflanzen bieten? Vor allem vor dem Hintergrund immer kleiner werdender Gärten. Man soll bekanntlich in Mischkultur pflanzen und die Fruchtfolge beachten. Doch bei den heute üblichen kleinen Nutzgärten – die Hälfte aller Gärten misst nur etwa 100 Quadratmeter –, wie soll das gehen?

Und so gebe ich in diesem Buch einen Einblick, wie ich auf kleinem Raum gärtnere und mit Erfolg Gemüse anbaue. Drei wichtige Dinge vorab:

1. Immer mit, nie gegen die Natur arbeiten.
2. Alles beginnt mit dem Boden – hier muss die Pflanze sich wohlfühlen.
3. Beobachten! Und nur wenig in die natürlichen Prozesse eingreifen.

Meine Methode

Meine Art zu gärtnern ist eigentlich ganz simpel: »alles durcheinander pflanzen« – und damit ist es für mich der optimale Garten. Fast alle Pflanzen in Vorkultur anziehen und später immer weiter durcheinandersetzen – das ist nicht kompliziert. Damit kein Pflanzplatz frei bleibt, Sorge ich aus meiner Vorkultur immer wieder für Nachschub: Ist eine Pflanze geerntet, kommt sofort eine neue. Dies ist die Methode, die ich seit Jahren in meinem kleinen Nutzgarten praktiziere. Es ist keine Wissenschaft, sondern meine Art zu gärtnern – beruhend auf meiner Erfahrung.

Jörn Pinske